

Gratisversendung des Offiziellen Leipziger Mess-Adressbuchs.

Das vom Messausschuss der Handelskammer Leipzig jährlich zweimal herausgegebene „Offizielle Leipziger Mess-Adressbuch“, dessen letzte Auflage rund 3800 Ausstellerfirmen von keramischen, Glas-, Metall-, Holz-, Papier-, Leder-, Gummi-, Korb-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, Instrumenten, Apparaten und den verschiedensten anderen Artikeln verzeichnet, wird vor jeder Musterlagermesse auf Grund eines jährlich versandten Fragebogens an alle angemeldeten Messeinkäufer kostenlos verbreitet. Denjenigen Interessenten, die den jetzt ausgesandten Fragebogen für die Michaelismesse 1911 und die Ostervormesse 1912 nicht erhalten haben sollten, wird empfohlen, sich beim Messausschuss der Handelskammer Leipzig baldigst zu melden und durch rechtzeitige Ausfertigung des Formulars sich ein Buch im voraus zu sichern. Die Michaelismesse 1911 beginnt Sonntag, den 27. August.

Shanghai. Jahresbericht des k. u. k. Generalkonsulates in Shanghai für das Jahr 1909. Berichterstatte: k. u. k. Konsul Dr. Karl Bernauer. Uhren. Es werden hierher allerart Uhren eingeführt: Wand-, Stand- und Taschenuhren. Der Import betrug im Jahre 1908 591935 Hk. Tls., im Berichtsjahr 540800 Hk. Tls. Daran beteiligten sich im Berichtsjahr (in Frank): Japan 608157, Frankreich 378479, Hongkong 460557, Schweiz 61618, Deutschland 49059, Vereinigte Staaten von Amerika 43892, Italien 26220, Oesterreich-Ungarn 2807, Grossbritannien 39491; Bruttoimport 1829078, Reexport 55254 und Nettoimport 1773824.

Sydney. Handelsbericht des k. u. k. Generalkonsulates in Sydney für das Jahr 1909/10. Berichterstatte: k. u. k. Generalkonsul Heinrich Jehlitschka, Neusüdwesten. Uhren (30 Prozent Zoll, 20 Prozent Vorzugszoll). Taschenuhren und Bestandteile. 131000 Pfd. Sterl. Einfuhr, wovon die Schweiz die Hälfte, Grossbritannien ein Viertel, die Vereinigten Staaten von Amerika ein Fünftel, den Rest Deutschland und Frankreich lieferten. Wand- und Standuhren und deren Bestandteile. 57000 Pfd. Sterl. Einfuhr, wovon fast zwei Drittel aus den Vereinigten Staaten von Amerika, fast ein Viertel aus Deutschland und der Rest aus Grossbritannien und Frankreich bezogen wurde.

La Chaux de Fonds. Die 13 Bureaus der schweizerischen Kontrollamtes für Gold- und Silberwaren stempelten im vierten Trimester vorigen Jahres 946668 Gold- und Silberschalen (im Jahre 1909 906280), wovon 212594 in Gold (188978) und 734074 in Silber (717302). Die Goldschalen entfallen auf La Chaux-de-Fonds 150933 (129900), Biel 14476 (12848), Noirmont 5389 (5645), Genf 4115 (3339), St. Immer 3215 (2960), Fleurier 2153 (1846), Grenchen 1707 (2871). Die Silberschalen verteilen sich auf Tramlingen 165479 (152664), Grenchen 94133 (97095), Noirmont 88646 (89227), Biel 80885 (71625), Pruntrut 77843 (70389), Genf 64569 (73992), St. Immer 47362 (36762), Loele 30872 (32040), Fleurier 24698 (27810), Neuenburg 23834 (21237), Delsberg 14834 (21249), La Chaux-de-Fonds 12534 (10230), Schaffhausen 8385 (12982). An Goldschmiede- und Bijouteriewaren wurden im gleichen Zeitraum 55926 (im Jahre 1909 38809) Stück geprüft. Dieselben entfallen auf Schaffhausen 17707 (16923), Genf 19620 (13625), Loele 5714 (5583), Biel 1865 (1661), La Chaux-de-Fonds 738 (725), Neuenburg 217 (203), St. Immer 62 (89) usw. Ausserdem wurden 5564 Gold- und Silberbarren gestempelt, die sich verteilen auf La Chaux-de-Fonds 2910 (2897), Biel 853 (876), Loele 501 (399), Schaffhausen 199 (211), Grenchen 177 (200), Tramlingen 158 (126), Noirmont 151 (123), St. Immer 143 (186), Pruntrut 134 (90), Fleurier 128 (141), Delsberg 120 (170), Neuenburg 55 (65) und Genf 35 (20).

Einen neuen Fortschritt der deutschen Taschenuhrenindustrie bedeutet der Taschenwecker „Invincible“, den Gebr. Thiel in Ruhla auf den Markt bringen. Uns lag der Wecker im Original vor, und waren wir überrascht, etwas ganz anderes zu sehen, als wir seither gewöhnt waren. Schon die äussere Form ist eine elegante und unterscheidet sich nur wenig von der einer gewöhnlichen Taschenuhr. Das Werk besitzt den Stiftenankergang, ist vergoldet und in allen Teilen zweckmässig und sauber gebaut. Auch die Gangresultate waren, soweit wir in der kurzen Zeit, die uns der Wecker zur Verfügung stand, Beobachtungen anstellen konnten, sehr befriedigende. Jeden-

falls bedeutet die Fabrikation dieses Weckers wieder einen Schritt vorwärts auf dem Wege zur Fabrikation einer guten Mittelware. — g.

Eine neue Spannklappe von Holz zum Bearbeiten von kleinen Gegenständen wie Zeigern, Remontoirfedern usw. bringt die Firma Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig, in den Handel. Die Spannklappe ist äusserst handlich und dürfte in der Uhrmacherwerkstatt eine vielseitige Verwendung finden, zumal der Preis ein recht niedriger ist. Die Spannklappe ist unter Nr. 8204 zu verlangen und kostet pro Dutzend Mk. 1,60, pro Stück 15 Pfg.

Eine Klingelanlage ohne elektrische Leitung. Herr Kollege Ernst Meinhold in Kahla (S.-A.) hat eine Klingelanlage konstruiert, die genau wie eine elektrische Anlage wirkt, aber durch Luftdruck betrieben wird. Herr Meinhold sandte uns ein Muster ein, und waren wir überrascht, in welcher Weise er das Problem gelöst hatte. Die Leitung kann durch Wasser oder in die Erde geleitet werden, sie kann überall, von jedem Laien, angebracht werden und kostet keine Unterhaltung. Als Nebenartikel für Uhrmacher dürfte sich dieser Artikel recht gut eignen, namentlich, da etwas durchaus Neues damit geboten wird. Ueber die Preise usw. unterrichtet ein kleines Inserat in der vorliegenden Nummer.



Einen neuen Katalog versendet die Firma Robert Krause, Berlin NW., Oldenburger Strasse 15, über elektrische Signaluhren.

Kleine Geschäftsnachrichten.

Aschaffenburg. Die Lieferung der elektrischen Uhren- und Schwachstromanlage wurde der hiesigen Firma M. Bauer, Uhrmacher und Goldarbeiter, übertragen.

Leipzig. Herr Heinrich Stoeckel, Goldwaren en gros, hat seinem langjährigen Mitarbeiter Herrn Georg Schubert Prokura erteilt. — Die Firma Wilhelm Dietrich, Klostersgasse 3, erwarb die Firma Ehrlichs Musikwerke in Leipzig-Gohlis. Die Fabrikation wird weiter aufrechterhalten.

Mainz. Joh. Jos. Ott & Cie., Uhrmacherfirma, Ludwigstrasse 12. Hofuhrmacher Herr Johann Josef Ott I ist infolge Ablebens aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Witwe, Maria Margareta Theresia, geb. Jessing, hier, ist an seiner Stelle als persönlich haftende Gesellschafterin in die Gesellschaft eingetreten.

Schwenningen. Die Vereinigten Uhrenfabriken Junghans und Thomas Haller haben die Genehmigung zur Erbauung eines 38 m langen, vierstöckigen Fabrikneubaues nachgesucht.

St. Petersburg. Die Stadtverwaltung hat den Plan gefasst, in der Stadt 300 Uhren zu öffentlicher Benutzung aufzustellen, die von einer Zentralstation aus reguliert werden sollen.

Magneta A.-G. (Fabrik elektrischer Uhren) in Zürich. Die Generalversammlung genehmigte die Rechnung und die Bilanz für das Jahr 1910. Das Aktienkapital bleibt laut „N. Züricher Ztg.“ wie im Vorjahr, ohne Verzinsung.

Geschäftsveränderungen.

Köln. Die Firma Wallmann & Sorg, Bijouterie- und Ringfabrik, verlegte ihre Trauringfabrik nebst Abteilung für Neuanfertigungen und Reparaturen nach Hildeboldplatz 16, Fabrikgebäude, 1. Stockwerk.

Plötzkau (Anh.). C. Biertempel hält Ausverkauf in Uhren, Goldwaren und Brillen wegen Aufgabe des Geschäfts.

Geschäftseröffnungen.

Chemnitz. Georg Müller eröffnete Innere Johannisstrasse ein Spezialgeschäft für Uhren und Goldwaren.

Elbing. Willy Jagodzinski eröffnete Königsberger Strasse 23 ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

Pforsten bei Forst i. L. Herr Edmund Kindler hat Sommerfelder Strasse 81 ein Uhren- und Goldwarengeschäft nebst Lager in optischen Artikeln und Werkstatt für Reparaturen eröffnet.

Personalien: Eisenach. Herr Hofuhrmacher Ernst Jähler und Herr Uhrmacher Carl Fr. Ehrhardt feierten am 5. resp. am 7. Juli ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum. — Alfeld (Leine). Herr Fr. Mundt feierte sein 30jähriges Geschäftsjubiläum. — Magdeburg. Die Meisterprüfung im Uhrgehäusemacherhandwerk bestand Herr Otto Linke.

Gestorben: Uhrmacher Stern im Alter von 84 Jahren in Bad Oldesloe. — Uhrmachermeister Winand de la Hays in Düren (Rhd.). — Der Uhrmacher Chr. Rathfelder in Stuttgart. — Steinau a. D. Beim Baden in dem kalten Bach, hinter der Schleuse an der Buschmühle, ist der etwa 20jährige Uhrmachergehilfe Gröger, der beim Uhrmacher Scholz beschäftigt war, ertrunken.

Silberkurs. ^{800/1000} Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 65 Mk. oder per g 6,5 Pfg.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 72 Mk. per kg, 7,2 Pfg. per g.

Konkursnachrichten.

Bochum. Uhrmacher Georg Gräwe, Friedrichstrasse 17. Anmeldefrist bis zum 31. August, Prüfungstermin am 21. September. Verwalter Rechtsanwalt Dr. Rosenbaum, daselbst.

Crimmitschau. Uhrmacher Ernst Heinrich Friedrich Jasper, Leipziger Strasse 11. Prüfungstermin am 20. Juli. Verwalter Rechtsanwalt Dr. Herrmann, daselbst.

Landsberg a. Warthe. Nachlass der Frau Marie Köhler, Uhrenhandlung. Anmeldefrist bis zum 31. Juli, Prüfungstermin am 5. August. Verwalter Rendant Marquardt, daselbst.

Schweidnitz. Juwelier Richard John. Anmeldefrist bis zum 19. August, Prüfungstermin am 2. September. Verwalter Kaufmann Heinrich Weise, daselbst.

Briefkasten.

G. L. in S. Ausbleiben engagierter Gehilfen. Sie haben sich wiederholt schon über das Ausbleiben von Gehilfen geärgert, die von Ihnen engagiert waren, das Engagement angenommen und sogar den Tag des Eintreffens angegeben hatten, und sie trotzdem ohne jedes entschuldigende oder aufklärende Wort im Stich liessen. Sie meinen, dass dieses ein bedauerliches Zeugnis für den moralischen Tiefstand und Mangel an Anstand der Gehilfen sei. Wir stimmen Ihnen mit der Einschränkung zu, dass es sich doch wohl immer nur um Ausnahmen handelt, die allerdings leicht geeignet sind, besonders bei Wiederholungen, das Vertrauen in die Zuverlässigkeit und moralische Qualität des ganzen Standes zu beeinträchtigen, weshalb jeder einzelne seiner Angehörigen dafür mit sorgen sollte, dass solche Kontrakt- resp. Wortbrüche